

**Protokoll der 28. Ordentlichen Mitgliederversammlung
des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises e.V.**

am Samstag, 13. Juni 2009

im historischen Dollingersaal, unter dem Rathaus in Regensburg

Beginn: 14.00 Uhr

Anwesend: 70 stimmberechtigte Mitglieder

1. Begrüßung, Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Versammlung wird vom Präsidenten des DKF e.V., Herrn Bernd Tödte, als Versammlungsleiter eröffnet. Er begrüßt die Teilnehmer, weist auf die vorab mitgeteilte Tagesordnung hin und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Frage nach der Zulassung von Gästen.

Herr Tödte schlägt vor, Gäste bei der Mitgliederversammlung zuzulassen, aber ohne Stimmrecht. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Tödte stellt den Dringlichkeitsantrag, als weiteren Punkt der Tagesordnung das Thema „Finanzierung des Neubaus für die Schule in Armenia“ aufzunehmen. Nach der satzungsgemäß zugelassenen Gegenrede wird dem Dringlichkeitsantrag mit mehr als 2/3 Mehrheit der stimmberechtigten Anwesenden zugestimmt und das Thema als Punkt 11-A in die Tagesordnung aufgenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2008

Eine Kopie des Protokolls der letzten Versammlung wurde zusammen mit der Einladung zur diesjährigen Versammlung an jedes Mitglied verschickt.

Zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung gab es keine Rückfragen. Es ist damit genehmigt.

3. Bericht des Vorstandes

Herr Tödte hält den ersten Teil des Berichts des Vorstands:

Allgemeines

Der im letzten Jahr neu gewählte Vorstand hat bis jetzt vier Vorstandssitzungen durchgeführt. Als Kommunikationsplattform zwischen den Vorstandssitzungen verwendet der Vorstand neben e-Mails insbesondere das Internet-Forum des DKF e.V., das sich sehr bewährt hat.

Verschiedene Arbeitskreise sind entstanden, die an den wichtigen Themen des DKFs arbeiten, wie z.B. „Erweiterung der Schule in Armenia“, „Kolumbien aktuell“, „Vorbereitung der Jahrestagung“, usw. Der neueste Arbeitskreis beschäftigt sich mit „Fundraising“. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, aktiv in den Arbeitskreisen mitzuwirken, sowie Vorschläge für neue Arbeitskreise zu unterbreiten.

H. Alejandro Palacios wird als neu gewählter Leiter der Niederlassung Stuttgart begrüßt.

Shakiras Schule in Baranquilla

Das Spendengeld, das dem DKF vorletztes Jahr von RTL treuhänderisch zur Weiterleitung für den Bau der Schule in Baranquilla übergeben wurde, ist inzwischen vollständig in drei Raten

überwiesen worden. Die Schule ist fertiggestellt und wurde am 4. Februar 2009 eingeweiht. Frau Ghitis aus dem DKF-Vorstand und Frau und Herr Häger waren bei der Einweihungsfeier anwesend und berichten kurz davon.

Die Zinserträge aus dem RTL-Spendengeld, insgesamt 16.000 Euros, werden vollständig zur Finanzierung der Erweiterung der Schule in Armenia verwendet.

Niederlassung Hamburg

In der Niederlassung Hamburg wird seit einiger Zeit versucht, einen neuen Vorstand zu wählen. Mangels Kandidaten für das Amt des Leiters / der Leiterin der Niederlassung war die Wahl bis heute nicht erfolgreich. Der bisherige Vorstand in Hamburg amtiert nur noch geschäftsführend. Bei dieser Situation hat der Vorstand des DKF e.V. ein Rundschreiben an alle Mitglieder der Niederlassung Hamburg gesandt, mit der Bitte, sich zur Vorstandsfrage zu äußern und ggf. zur Mitarbeit bereit zu erklären. 12 Hamburger DKF-Mitglieder antworteten. Eine Lösung des Vorstandsproblems in der Niederlassung Hamburg ist leider noch nicht in Sicht.

Niederlassung Stuttgart

In Stuttgart wurde ein ähnliches Problem bei der Vorstandswahl erfolgreich gelöst. Der neue Niederlassungsleiter dort ist Herr Alejandro Palacios.

Niederlassung Berlin

Die Mitgliederzahl der Niederlassung ist in letzter Zeit gesunken. Ein positiver Impuls soll sich daraus ergeben, dass die nächste DKF-Jahrestagung in Berlin stattfinden soll.

Ende Oktober 2009 wird die deutsch-kolumbianische Industrie- und Handelskammer die Messe „Expo Colombia“ in Berlin veranstalten. Eine Beteiligung des DKF e.V. an der Messe wird erwogen.

Niederlassung München

In München steht eine Neuwahl des Vorstandes bevor. Bisher gibt es aber noch keine Kandidaten für die Niederlassungsleitung.

Rheinland-Ruhr

Die Vorstandswahl dort war erfolgreich. Frau Alexandra Aldenhoven wurde als Leiterin gewählt. Inzwischen sind einige Niederlassungsaktivitäten angelaufen. Die Niederlassung Rheinland-Ruhr erfuhr eine deutliche Belebung.

Herr Gaßmann hält den zweiten Teil des Berichts des Vorstands über die kulturellen Aktivitäten des letzten Jahres:

- Kolumbientag am 14.06.2008 in Stuttgart, bei dem es ein reiches Angebot an kolumbianischen Produkten, Musik und Kultur gab. Die kolumbianische Botschaft hatte außerdem einen Stand mit Infos über Tourismus in Kolumbien gestellt. Am Abend fand die Vernissage der Ausstellung von 15 Skulpturen von Edgardo Carmona, einem Künstler aus Cartagena, statt.
- Am 3.10.2008, bei der Eröffnung des Stadtfestes in Burghausen, wurden dieselben Skulpturen von Carmona in dieser Stadt aufgestellt.
- Am 28.10.2008 fand eine Lesung mit Tomas Gonzalez und seinem Übersetzer, Herrn Schulze-Kraft, in Stuttgart statt.
- Am 23.02.2009 und 02.03.2009 fand in München bzw. in Stuttgart eine „Tertulia“ mit dem kolumbianischen Journalisten und Schriftsteller Gustavo Tatis statt. Das Thema des Abends war jeweils „Novela y violencia en Colombia“ (Roman und Gewalt in Kolumbien)

Erfreulicherweise konnten immer Sponsoren gefunden werden, die den größten Teil der Kosten übernommen haben, so dass diese Veranstaltungen für den DKF kaum Kosten verursachten.

4. Berichte der DKF-Niederlassungen

Frau Zeppernick verlas einen Brief von Herrn Joachim Koerpel, der persönlich nicht anwesend sein konnte, über die Aktivitäten der **Niederlassung Berlin**:

- 18/06/08 Besuch der Botschaft von Südkorea in Berlin - ca. 30 Teilnehmer.
- 26/06/08 Besuch des Sitzes der Landesvertretung Hessen in Berlin - 17 Teilnehmer.
- 12/07/08 Besichtigung des Flughafens Tempelhof, dessen Schließung am 30. Oktober 2008 vollzogen wurde. Anschließend Grillparty bei Familie Koerpel
- 12/08 Beteiligung am Kinderfest des Kolumbianischen Konsulats in Berlin.
- 12/08 Weihnachtsfest mit Tombola. Ca. 60 Teilnehmer.
- 03/09 Eine Spende in Höhe von 1800 Euro wurde von Herrn Koerpel und dem DKF-Mitglied Hartmut Schudy an Fundaternura, ein soziales Projekt zur Betreuung und Förderung von behinderten Kindern in Bogotá, übergeben. Der Betrag kam auf Wunsch des verstorbenen DKF-Mitglieds Frau Bärbel Schudy zusammen. Sie wünschte sich für ihre Trauerfeier anstatt Blumen Spenden für die genannte Stiftung.
- 15/04/09 Gegeneinladung der Friendship Force nach Cottbus mit 21 DKF-Teilnehmern.
- Ein Stammtisch fand jeden vierten Sonntag im Monat statt.

Durch den Tod von Frau Schudy und durch mehrere schwere Krankheitsfälle kam es zu einem Mitgliederschwund. Die Niederlassung hat jetzt ca. 7 Mitglieder weniger als im vorangegangenen Jahr.

Eine gute Nachricht ist, dass die Niederlassung Berlin als Anlaufstelle für neu eingewanderte Kolumbianer in Berlin in der neuen Broschüre der Kolumbianischen Botschaft „Guía del Inmigrante Colombiano“ aufgeführt worden ist. Die Niederlassung hofft dadurch neue Mitglieder zu bekommen, die bereit sind, aktiv für die Vereinsziele zu arbeiten, um in Zukunft weitere Aktivitäten durchführen und alte Gepflogenheiten, wie das Fest zum 20. Juli, wiederbeleben zu können.

Frau Bruns berichtet über die Aktivitäten der **Niederlassung Hamburg**

- 20/07/08: Dieses Jahr fand die Feier des kolumbianischen Unabhängigkeitstags aufgrund der mangelnden Unterstützung sowohl von Seiten der DKF-Mitglieder als auch von den Kolumbianern in Hamburg leider nicht statt.
- 09/2008: Im Juli 2008 wurde ein Schreiben an alle Hamburger Mitglieder geschickt, mit der Bitte, im beigefügten Formular ihre Kandidatenvorschläge einzutragen, um dieses im ebenfalls mitgesandten frankierten Umschlag bis zum 13.09.2009 zurückzusenden. Von insgesamt 83 Mitgliedern haben nur 21 von ihrem Kandidatenvorschlagsrecht Gebrauch gemacht. Da die vorgeschlagenen Personen eine Kandidatur ablehnten und das allgemeine Interesse der Mitglieder an der Wahl eines neuen Vorstandes zu gering war, um als repräsentativ zu gelten, wurde von der Einberufung der Wahlversammlung am 27.09.08 abgesehen. Seit Oktober 2008 wird die DKF-Niederlassung Hamburg vom alten Vorstand nur noch kommissarisch weiter geführt.
- 10/08. Spanischer Liederabend in der Hauptkirche St. Nikolai mit der kolumbianischen Sopranistin Carolina Riaño und der Spanierin Maria Alonso Allende am Klavier.
- 12/08 Weihnachtsfest mit Unterstützung des kolumbianischen Honorarkonsuls und mit typischem Essen, Getränken, Krippe, Weihnachtsliedern, Piñata, Verlosung und Weihnachtsmann.

- Als Ergebnis der Veranstaltungen im Jahr 2008 konnte die NL Hamburg im Dezember folgende Spenden weiterleiten:

„Operación Sonrisa“, Ibagué	€ 1.100,00
„Fundación Mi Familia“, Bogotá	€ 500,00
„Club Michin“, Bogotá	€ 250,00
- 26/04/09. Einladung zu einem Orgelkonzert in Windesheim, das von Dr. Brockmann in Zusammenarbeit mit Professor Mäder, Organist und Leiter des Orgelmuseums in Windesheim, organisiert wurde. Daran haben leider nur 3 DKF-Mitglieder teilgenommen. Die hier gesammelten Spenden von ca. € 3.000,00 wurden an das Projekt „Fundación Mi Familia“ weitergeleitet.
- 26/05/09. Einladung zur Lesung eines Buches des kolumbianischen Schriftstellers Hector Abad im Instituto Cervantes mit großer Teilnahme von DKF-Mitgliedern und Freunden Kolumbiens.
- 06/06/09. Einladung zur Tanzvorstellung der kolumbianischen Gruppe „Colegio del Cuerpo“ aus Cartagena in Hamburg. Die Information über diese Veranstaltung ist leider erst einen Tag vor der Vorstellung beim DKF angekommen, so dass nicht alle Mitglieder rechtzeitig darüber informiert werden konnten. Die kolumbianische Botschaft hatte zehn Freikarten für den DKF zur Verfügung gestellt.

Frau Aldenhoven berichtet über die Aktivitäten der **Niederlassung Rheinland-Ruhr**

- 20/07/08. Grillfest in Köln - Feier des kolumbianischen Unabhängigkeitstags. 12 Teilnehmer kamen aus Worms, Koblenz, Bonn, Düsseldorf und Bochum.
- 31/08/08. Eine kleine Gruppe des DKF war auf dem Salsaboot, welches vom Verein Salsa in Bonn organisiert wurde. Mitglieder des DKF erhielten eine Ermäßigung auf den Eintrittspreis. Dort wurde auch der Flyer des DKF verteilt und über den Verein informiert.
- 10/08. Aufruf zur Wahl des neuen NL-Vorstandes. Die Wahl wurde von Frau Beate Busch und Frau Enriqueta Müller organisiert. Es gab drei Kandidatinnen: Patricia Ospina aus Bonn als Kassenwartin, Betsy Osorio-Pagel, als stellvertretende Niederlassungsleiterin und Alexandra Aldenhoven, als Niederlassungsleiterin. Da die Rückantworten per Post und E-Mail nicht ausreichend zahlreich waren, entschied Frau Busch, alle Mitglieder der Region telefonisch zu kontaktieren. Der Name der Niederlassung wurde von DKF Köln-Bonn auf DKF Rheinland-Ruhr gewechselt, da dieses besser dem tatsächlichen Einzugsgebiet der NL entspricht.
- Der aktuelle Vorstand der Niederlassung ist nun:
 - o Niederlassungsleiterin: Alexandra Aldenhoven aus Bonn
 - o Stellvertretende Niederlassungsleiterin: Betsy Osorio-Pagel aus Düsseldorf
 - o Kassenwartin: Patricia Ospina-Althoff aus Bonn
- 13/12/08. Weihnachtsfeier, die in Düsseldorf stattfand. Vierzig Personen haben daran teilgenommen; auch zahlreiche Kinder waren dabei.

Für den 20. Juli 2009 werden 2 Veranstaltungen parallel stattfinden, eine in Bonn und die andere in Düsseldorf. Da das Gebiet der NL sehr groß ist, will man so den Mitgliedern die Möglichkeit geben, zu der Feier zu kommen, die ihnen geografisch am nächsten ist.

In Bonn wurde der Stammtisch wieder ins Leben gerufen. Jeden 1. Samstag im Monat findet das Treffen in der Taverna Latina in Bad Godesberg, statt.

Am 5. September findet das Internationale Begegnungsfest "Spielend verstehen" in Bonn statt. Der DKF als gemeinnütziger Verein darf kostenlos mitmachen und wird die Gelegenheit nutzen um den Verein und das Land Kolumbien und seine Kultur vorzustellen.

Für Dezember plant die NL eine Weihnachtsfeier, die nach dem großen Erfolg vom letzten

Jahr in Düsseldorf, wieder in dieser Stadt stattfinden soll.

Frau Tödte berichtet über die Aktivitäten der **Niederlassung München**

- Jeden dritten Freitag des Monats findet ein Stammtisch statt. Es kommen zwischen 8 u. 15 Mitglieder. Treffpunkt ist in der Regel das Restaurant „Caramba“, oder während des Sommers ein Biergarten.
- 3 Sondertreffen der Mitglieder in München zur Organisation von Aktivitäten: am 07.06.08 um die Feier des 25. jährigen Jubiläums von DKF-München zu organisieren; am 11.10.08 um die Velada Navideña zu planen, am Anfang des Jahres um die allgemeine Planung für das Jahr zu gestalten.
- 31/05/08. Zum dritten Mal hat Herr Zettl eine historische Führung durch das Zentrum von München geleitet. Es nahmen leider nur 5 Personen teil.
- 01/06/08. Konzert der Musikgruppe Benposta (Republica de Niños), Instituto Cervantes. Der Hinweis wurde vom Mitglied Nikias Obitz gegeben. Es kamen ca. 90 Personen um diese besondere Jugendmusikgruppe zu hören. Es wurden am Ende 375 Euro (Einnahmen am Tag des Konzerts) für Benposta Kolumbien gespendet.
- 20-28/06/08. Internationale Münchner Filmwochen. Als Hauptfilm für das Festival wurde der Film „Botero, born in Medellin“ ausgewählt. Botero und der Regisseur des Films, Schamoni, waren anwesend. Im Anschluss an den Film fand eine Feier statt, bei der der kolumbianische Klavierspieler Mauricio Díaz und seine Gruppe „Latin Macumba“ gespielt haben. Der kolumbianische Film „Perro come perro“ (Hund frisst Hund) war bei dem Festival auch dabei.
- 20/07/08: Unabhängigkeitstag. Michaeli-Garten (Ostpark). Es kamen ca. 150 Personen. Jeder hat etwas mitgebracht um das Buffet zu gestalten. Die neue Tanzgruppe des DKF-München stellte sich mit einer Cumbia vor. Es wurden auch Empanadas und Ajiaco verkauft. Mit dem Erlöst und einigen Spenden kamen 400 Euro zusammen, die für den Hogar Monserrate in Sisga gespendet wurden.
- 1-3/08/08. Feier des 25. jährigen Jubiläums des DKF-München während des Isarbrückenfestes der Stadt München. Der DKF-München feierte 3 Tagen lang sein Jubiläum im Rahmen der Feierlichkeiten zum 850 Geburtstag der Stadt München. Auf einer Bühne im Zentrum präsentierte der DKF kolumbianische Musik- und Tanzgruppen. Es wurde typisches Essen verkauft, aber auch präkolumbischer Schmuck, Handwerksachen und –kunst. Am Ende kamen € 2600 als Reingewinn zusammen, die für das Projekt der Schule in Armenia gespendet wurden.
- 21/09/08. Treffen des DKF München auf dem Oktoberfest. Zum fünften Mal haben sich einige Mitglieder des DKF im Zelt der Ochsenbraterei getroffen. Es kamen 15 Personen.
- 31/10/08. Kindertreffen zu „Halloween“. Von ein paar Müttern organisiert.
- 15/10/08. Treffen zur Vorbereitung der Velada Navideña. Da sich zu wenige Mitglieder zum Mithelfen bereit erklärten, wurde entschieden, die diesjährige Velada in einem Restaurant zu feiern (um weniger Arbeit mit der Essensvorbereitung zu haben).
- 7/12/08. Weihnachtsfeier im Restaurant „Caramba“. mit traditioneller kolumbianischer Musik, Kindertheater, usw., ca. 100 Personen haben teilgenommen. Es wurden € 259 für das Projekt „Hogar Monserrate“ gesammelt.
- 23/02/09. Literarischer Nachmittag. *“Novela y violencia en Colombia”* mit Gustavo Tatis, ein Journalist und Schriftsteller aus Cartagena.
- 02/09. Curso de baile: Salsa-Merengue-Bachata. Mit Elizabeth Duque.
- 01/02/09. Reisevortrag über Kolumbien, Argentinien und Chile. Bilder, Musik und typische Tänze. Durchgeführt von Frau Fabiola Taeschner, die einige Regionen dieser Länder mit einem Gleitschirm überflogen hat.
- Spende von den Pfadfindern. Dieses Jahr haben die Perlacher Pfadfinder wieder aus dem Erlös ihres Weihnachtsmarkts eine Spende für den Hogar Monserrate zur Verfügung

gestellt. Die Pfadfinder sammeln das Geld während des Adventbazzars durch den Verkauf von Essen und kunsthandwerklichen Artikeln, die sie selber herstellen. Dieses Jahr wurde die Spende in Höhe von 1500 Euro von einem der Pfadfinder, der dazu auf private Rechnung nach Kolumbien geflogen ist, direkt an Madre Guadalupe, die Leiterin vom Hogar Monserrate überreicht.

- Gitarren Unterricht. Die Rojas Akademie aus Lateinamerika hat ein Angebot für den DKF-München gemacht: Einen Gruppenkurs mit 12 Terminen für 60 Euro. Der Kurs hat im März angefangen.
- Feria Artesanal 2009 - Festival cultural Latinoamericano. Der DKF München nahm an diesem Festival teil, mit einem Infostand, an dem auch präkolumbischer Schmuck, Bilder und Essen aus Kolumbien verkauft wurden.

Zu zukünftigen Aktivitäten der Niederlassung München wies Frau Tödtte u.a. auf ein Gitarrenkurs, den Tanzkurs Salsa-Bachata-Merengue; die Stammtische und die Feier des Unabhängigkeitstages in dem Biergarten "Michaeli-Garten", Ostpark hin. Es steht die Neuwahl des Vorstands der Niederlassung im August an. Im Monat August wird es auch einen literarischen Abend über das Buch „Rosario Tijeras“ von Jorge Franco geben.

Frau Schindler berichtet über die Aktivitäten der **Niederlassung Stuttgart** bis April 2009.

06/2008. **Kolumbientag.** Organisiert von Herrn Gerald Gaßmann (DKF) und der Volkshochschule Stuttgart mit dem Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis, Stuttgart.

Mit: Kurzfilmen, Tanzworkshop, kolumbianischen Spezialitäten, Kaffee aus Kolumbien, Kunsthandwerk aus Kolumbien und Tombola, deren Hauptgewinn ein Hin- und Rückflug nach Madrid inkl. 2 Übernachtungen (gespendet von Cono Sur) war. Live Musik - Los Quinteros und Esmeralda Diaz. Tanzgruppen: Niños: Ritmo Colombia, Colombia Candela und die Gruppe Tambora.

Mittelpunkt der Veranstaltung war die Vernissage der Ausstellung von Edgardo Carmona „Skulpturen aus Kolumbien“

- 20/07/08. Der traditionelle Asado zum Unabhängigkeitstag, im Jugend- und Bildungshaus St. Antonius, Wernau (Neckar) mit Musik, Tanz, Folklore, war ein Erfolg mit ca. 200 Teilnehmern.
- 28/10/2008. Lesung mit Tomas Gonzalez und seinem Übersetzer Peter Schulze Kraft aus dem Roman „Die Teufelspferdchen“ in der Galeria der Bauernmarkthalle, Stuttgart.
- 21/12/2008: Weihnachtsfest – Velada Navideña mit Novena und Villancicos im Gemeindehaus St. Michael in Sillenbuch. Getanzt haben die Kinder und Jugendliche der Tanzgruppe Ritmo Colombia. Es gab ein Programm für Kinder und kolumbianische Musik. Es kamen ca. 100 Teilnehmer.
- 16/01/09. „Encuentro y algo mas....“ – Im Restaurante Corazón Latino in Stuttgart, das einer Kolumbianerin gehört.
- 02/03/09. Literarischer Abend mit Gustavo Tatis Guerra (Schriftsteller, Poet und Journalist) über Gewalt in Kolumbien – sehr gut besucht.
- 29/03/09. Der traditionelle Ajiaco zu Gunsten des Projekts „Flüchtlingshilfe Sincelejo“ wurde in Zusammenarbeit mit der Weltkirche veranstaltet. Es wurden über 120 Portionen verkauft.

Spenden: Für das Projekt in Sincelejo wurden im Jahr 2008 – € 550 und im Jahr 2009 über € 600 gespendet.

Für das Projekt in Barranquilla wurden im Jahr 2008 € 900,- und in 2009 bis jetzt € 500 - gesammelt.

Vorstandswahl in der NL-Stuttgart: Sie fand am 24.04.2009 statt. Frau Schindler stellt den neu

gewählten Niederlassungsleiter, Herrn Alejandro Palacios vor, der anschließend über die Aktivitäten der NL seit April und seine Pläne als neuer NL-Leiter berichtet. Der alte Vorstand bedankt sich bei allen für die Hilfe, die ihm zuteil wurde. Frau Schindler ist auch gerne bereit weiter aktiv im DKF-Stuttgart mitzuarbeiten.

Herr Palacios stellt sich vor und berichtet über die Aktivitäten der NL Stuttgart seit Mai 2009.

- 31/05/09. Esslingen meets Latin. Party.
- 11/06/09. „Encuentro y algo mas....“ .

Es wurde ein Newsletter eingeführt, der zweimonatlich per e-Mail an die Mitglieder versendet werden soll. Mit dem Circulo Latino wurde bereits über die Teilnahme des DKF Stuttgart an der Kulturwoche 2010 gesprochen.

Weitere geplante Aktivitäten:

- 25/06/09. Vortrag über Kolumbien und die Schule in Armenia am Bonhöffer Gymnasium
- 19/07/09. Asado Independencia.
- 08/11/09. Teilnahme am Tag der Kulturen – VHS Stuttgart
- 27/11/09. Feier des 25. jährigen Jubiläums DKF-Stuttgart.

5. Bericht über die Aktivitäten von CIRCA

Herr Gaßmann berichtet. Der Verein ist wieder sehr aktiv und hat einen Mitgliederzuwachs im letzten Jahr zu verzeichnen.

Frau Carmen Gaßmann ist es gelungen, mehrere Künstler dazu zu bringen, ihre Kunstwerke als Spende für ein soziales Projekt in Buenaventura zur Verfügung zu stellen. Gedacht war ursprünglich an ein von den katholischen Schwestern dringend benötigtes Kraftfahrzeug für ihre Schule. Aus finanziellen Gründen wurde dies dann jedoch wieder gestrichen. Die Familie Gaßmann hat sich um eine Versteigerung dieser Kunstwerke bemüht, aber leider waren die Kolumbianer hierzu nicht zu ermuntern. Es wurden nur zwei Kunstwerke zu je 2.000,00 EUR ersteigert. Mit diesem Geld werden nun Computer für die Schule in Buenaventura angeschafft. Zunächst wurden die erforderlichen Elektroinstallationen bezahlt. Die Computer selbst stehen noch zur Anlieferung aus. Es sollen 10 Stück sein.

Während des letzten Besuchs von Herrn Gaßmann in Kolumbien wurde hauptsächlich die Feier zum Jubiläum der Schule in Lérida vorbereitet, die am 21.10.2009 stattfinden soll. Herr Gaßmann hat mit mehreren kolumbianischen Künstlern gesprochen, damit sie mit ihren Kunstwerken an der Feier teilnehmen. So z.B. soll Cesar Bertel mit einigen Schülern aus Lérida eine Wand in der Schule bemalen; Edgardo Carmona wird eine Skulptur als Hommage für Prof. Konder erstellen; Alfredo Vivero wird zusammen mit Schülern des Colegio Andinos einen Bus, der für die Schule in Lerida gespendet werden soll, bemalen; Gustavo Tatis wird ein Gedicht für die Feier schreiben und Francisco Zumaqué wird den musikalischen Empfang der Gäste übernehmen. All dies muss noch mit dem Rektor der Schule besprochen und abgestimmt werden, damit das Programm für das Jubiläum in Lérida komplett gestaltet werden kann.

6. Sachstandsberichte zu den Projekten des DKF eV.

Bericht über das Projekt „Zabaletas“ in Buenaventura

Frau Patricia Ghitis berichtet über ihre Erlebnisse während der Durchführung des Projektes: „Ausbildung von 30 afrokolumbianischen Frauen aus der Region der Hafenstadt Buenaventura zu Genossenschaftsberaterinnen um in den Elendsvierteln der Hafenstadt kleine Genossenschaften zu gründen“.

Es wurden 30 Frauen aus der Gemeinschaft ausgewählt, die dort eine führende Rolle spielen und bereits ein gewisses Ausbildungsniveau besitzen. Damit wurde beabsichtigt, dass sie die

Ausbildung bestmöglich nutzen konnten und zudem später ihre Kenntnisse an andere Frauen der Gemeinschaft weitergeben.

Das Projekt wurde zu 70% vom SEZ (Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit, Baden-Württemberg) und zu 30% von eigenen Mitteln der kolumbianischen Stiftung Funrecam (Fundación para la Rehabilitación Familiar Campesina) finanziert.

Statt Miete für einen Raum im lokalen Gebäude der Universität zu bezahlen, wurde mit dem Geld ein Raum der Gemeinde entsprechend saniert und hergerichtet und mit 3 Computern ausgestattet, damit die Ausbildung dort stattfinden konnte. Auch ein illustrierter Leitfaden über Genossenschaften wurde herausgegeben, der das Vermitteln der Inhalte wesentlich vereinfacht und den jede Frau erhalten hat. Die Computer wurden hinterher – aus Sicherheitsgründen, weil der Gemeinderaum von jedem benutzt werden darf – in die lokale Schule gebracht, wo sie sich zur Zeit befinden.

Vier unterschiedliche Ausbilder führten die Schulung durch. Es wurden 4 Termine festgelegt (an 4 Wochenenden), bei denen folgende Themen durch unterschiedliche Aktivitäten bearbeitet wurden:

- Prinzipien und Philosophie der Genossenschaft
- Genossenschaftliche Modalitäten
- Grundlagen in ökologischer Landwirtschaft
- Anbau mit Potenzial in der Region.

Die Frauen waren in drei Arbeitsgruppen eingeteilt und lösten die Ihnen gestellten Aufgaben mit Hilfe von Computerprogrammen und Tutoren. Nach jedem Seminar haben die Frauen Hausaufgaben erhalten, die sie innerhalb der folgenden Woche und manchmal mit Hilfe der Computer (und des Internets), die ihnen vom Projekt zur Verfügung gestellt wurden, lösen mussten.

Nach den 4 Wochenenden an denen die Schulungen stattgefunden haben, wird einer der Ausbilder noch 2 Mal (nach jeweils einem und zwei Monaten) zur Nachbetreuung kommen.

Die Frauen haben sich am Ende mit dem Ausbildungsziel voll identifiziert, so dass es möglich war, bereits eine entsprechende Genossenschaft („Asociación grupo agroecológico árbol de vida de Zabaletas“) zu gründen und die verantwortlichen Stellen mit Personen aus der Gruppe zu besetzen.

Bericht über das Umweltprojekt „Boyacá“

Herr Hans-Helmut Holzner berichtet über das Projekt, für das er um Spenden bittet.

Das Projekt "Boyacá" wurde von der kolumbianischen NGO "ResNatur" entwickelt. Es handelt sich um ein praxisorientiertes Hilfsprojekt für die ländliche Bevölkerung, das auf 3 Säulen ruht:

1. Erstellung von Managementplänen für die teilnehmenden Finca-Eigentümer. Auf der Basis des gegebenen Status Quo werden in diesen M-Plänen Perspektiven erarbeitet, wie in Zukunft den Familien ein gesichertes Auskommen durch nachhaltige Landwirtschaft auf ihren Höfen ermöglicht werden kann.
2. Aufforstungsmaßnahmen auf Flächen aller Campesinos. Schutzmaßnahmen für bestehende Urwälder: Nachhaltige Erzeugung des notwendigen Rohstoffes Holz, Erhaltung bzw. Steigerung der Biodiversität, Trinkwasserschutz, Schutz vor Erosion und Klimaschutz. Für die Aufforstungen wird eine eigene Baumschule aufgebaut. Nach Projektabschluss wird diese weitergeführt und kann durch den Absatz der Produkte zum Einkommen der Bauern beitragen. Außerdem werden Bienenzucht, Nutzung von Waldnebenprodukten (wie Kräuter, Pilze) oder auch Öko-Tourismus als bleibende Einkommensmöglichkeiten durch das Projekt dort implementiert.
3. Fortbildung. Im Rahmen des Projektes werden für die benachbarten Bauern laufend zu den Themen "Nachhaltige Land- und Waldwirtschaft, Vermarktung, Genossenschaften

etc. " weiterbildende Veranstaltungen durchgeführt.

Es müssen 10.000 Euro für das Projekt zusammen kommen. Deswegen richtet Herr Holzner einen Spendenaufruf an die Mitglieder, die nicht nur selber spenden, sondern auch dabei helfen können, Kontakte zu möglichen Spendern oder Firmen und Stiftungen, die als Sponsoren dienen können, aufzubauen.

Für Interessenten: Die Kontaktdaten von Herrn Holzner lauten:

Hans-Helmut Holzner - Diplom-Forstwirt (FH)

Handy: 0170 22 892 77

Email: hans-helmut@holzner-online.com

Spendenkonto: Bank im Bistum Essen – Kto-Nr. 202 400 16 – BLZ. 360 602 95

Verwendungszweck: Boyaca.

7. Kassenbericht und Mitgliederzahlen

Der Kassenwart Norbert Teufel stellt die Entwicklung der Finanzen des DKF im Jahre 2008 und bis zum 31.05.2009 dar.

Die wichtigsten **Einnahmen** waren:

	2008	Bis 31.05.2009
Zinserträge	16.230,29	840,00
Beiträge	15.415,00	15.240,00
Spenden an DKF	5.053,00	760,00
Gesamteinnahmen	36.698,00	16.844,70

Die hohen Zinserträge in 2008 waren Ergebnis unserer treuhänderischen Verwaltung der RTL-Gelder für das Projekt Shakira/Schule in Barranquilla, die Ende 2008 nach Kolumbien weitergeleitet wurden.

Die wichtigsten **Ausgabenposten** waren:

	2008	Bis 31.05.2009
Personalkosten	7.153,00	3.372,00
Kolumbien Aktuell	1.963,00	1.113,00
Werbekosten		2.672,00
Veranstaltungskosten	3.804,00	
Ausgaben der NL	2.090,00	
Porto (incl. KA)	2.273,00	667,00
Gesamtausgaben	22.943,00	9.286,00

Die Personalkosten sind durch unsere zwei Minijob-Mitarbeiter für Sekretariat und für Buchhaltung bedingt. In den Werbekosten 2009 ist der Druck der Jubiläumsausgabe für unsere Schule in Nueva Lerida enthalten.

Für 2008 ergab sich ein **Jahresüberschuss** von **13.755,00 Euro**.

Spenden für Projekte:

Konto	Projekt	SaldoVortrag aus 2007	Spenden 2008	weitergel. Spenden 2008	noch nicht weitergeleitet Spenden
1620	Armenia	12.610,21	6.592,30	717,50	18.485,01
1633	Nueva Lerida	428,99	0,00	0,00	428,99

1651	Flüchtlingshilfe St. Michael	336,86	1.553,18	1.507,50	382,54
1655	Sonne für Dich	3.351,73	538,00	3.507,50	382,23
1665	Camino de Maria	-24,75	900,00	922,50	-47,25
1670	Shakira	469.755,25	0,00	469.806,00	-50,75
1675	Fund.Buenaventura		10.000,00	10.000,00	0,00
1678	Kunstförderung Kolumbien	52,55	200,00	200,00	52,55
1685	Hogar Monserrate	160,00			160,00
1690	Granja Med.	200,00			200,00
1691	Sonstige Projekte	50,98	491,60	291,60	250,98
1696	Club Michin	17,25	500,00	500,00	17,25
1697	Sonrisa	-15,75			-15,75
1698	Mi Familia	20.006,31	55.352,20	49.890,00	25.468,51
	Summe	506.929,63	76.277,28	537.492,60	45.714,31

Die Tabelle zeigt an, dass 2008 Euro 76.277 an Spenden für die von uns treuhänderisch verwalteten Projekte eingingen. Die wichtigsten Projekte sind „Armenia“ mit einem Stand von 18.485 Euro und „Mi Familia“ ein Projekt der NL Hamburg mit 25.468 Euro. Es wurden 2008 Euro 537.492 (darunter Euro 469.806 vom Projekt Shakira) nach Kolumbien weitergeleitet.

Ende des Jahres 2008 hatten wir ein Bankguthaben von 80.882 Euro. Davon ist abzuziehen der Betrag von 45.714 Euro für noch nicht nach Kolumbien weitergeleitete Spenden. Somit betrug das **Guthaben** des DKF Ende 2008 **35.168 Euro**.

Mitgliederzahlen

Am 31.03.2009 hatte der Verein **505 Mitglieder**, die sich auf die Niederlassungen wie folgt verteilen:

Stuttgart	146	Rheinland/Ruhr	66
München	108	Hamburg	69
Berlin	37	Bund	79

Zwischen dem 1.1.2008 und dem 31.03.2009 gab es 69 Zugänge und 66 Abgänge, so dass ein Plus von 3 Mitgliedern zu verzeichnen war. Wir sollten versuchen, unsere Mitgliederzahlen permanent zu steigern und dabei beachten, dass nicht nur Studenten gewonnen werden die € 15,- Mitgliederbeitrag bezahlen, sondern auch Familien die € 55,- abbuchen lassen bzw. überweisen. Wichtig wäre auch, dass wir wieder Firmenmitgliedschaften gewinnen, denn nur so können wir unsere jährlichen Ausgaben finanzieren.

Buchhaltung

Die von Herrn Kästle bis zum 31.12.07 erledigte Buchhaltung wurde von Frau Irmisch (Buchhalterin im Minijob) am 01.01.2008 in Verantwortung des damaligen Vereinspräsidenten Walter Pape übernommen. Bei der Mitgliederversammlung in Marburg am 24. Mai 2008 hat Herr Norbert Teufel durch Wahl der Versammlung das Amt des DKF Kassenwarts übernommen. Die endgültige Kassenübernahme durch Herrn Teufel (einschließlich Übergabe der Akten und Einrichtung der Bankvollmachten) erfolgte zum 1. Juli 2008. Insofern liegen Ausgaben, die vor diesem Datum getätigt wurden nicht im Verantwortungsbereich des jetzigen Kassenwarts.

8. Bericht der Kassenprüfer

Herr Tödte verliest sowohl den Prüfbericht von Herrn Schade (nicht anwesend) als auch den von Herrn Kaufmann (anwesend). Beide Berichte enthalten keinerlei Beanstandungen. Die Ausgaben wurden entsprechend den satzungsgemäßen Vorgaben getätigt.

9. Entlastung des Vorstands

die Entlastung des Vorstands wird vorgeschlagen.

Bei Enthaltung aller 8 Vorstandsmitgliedern wurde der Vorstand von der Versammlung ohne Gegenstimmen entlastet.

10. Wahl der Kassenprüfer

Herr Kaufmann und Herr Schade stellen sich wieder zur Wahl. Sie werden ohne Gegenstimme von der Versammlung gewählt.

11. Finanzplan für 2010

Durch unser Projekt „Erweiterungsbau der Schule in Armenia“ (vgl. TOP 3 und TOP 6) und die dafür notwendige Aufnahme eines Darlehens wird der Verein in den nächsten Jahren stark durch Zins und Tilgungsraten belastet sein. Um diese finanzielle Belastung tragen zu können, muss bereits jetzt eine Einnahmen-Ausgabenplanung (Schätzung) für die nächsten Jahre erstellt werden.

Für das Jahr 2010 stellte der Kassenwart deshalb folgende Finanzplanung vor:

Finanzplanung für 2010	<u>1. Alternative</u>		<u>2. Alternative</u>	
Einnahmen	2010	Gesamt geschätzt	2010	Gesamt geschätzt
Beiträge	15.000,00		15.000,00	
Zinseinnahmen	1.500,00		1.500,00	
Spenden für DKF-Arbeit	4.000,00		4.000,00	
Spenden für Armenia	6.000,00		1.000,00	
Gesamt-Einnahmen 2010		26.500,00		21.500,00
Ausgaben				
Raten für Proj. Armenia	5.600,00		5.600,00	
Personalkosten	8.100,00		4.000,00	
"Kolumbien aktuell" (3x)+Porto	4.800,00		4.800,00	
Niederlassungen	2.300,00		2.300,00	
Mitgliederversammlung	1.000,00		1.000,00	
Reisekosten	1.000,00		1.000,00	
Porto	500,00		500,00	
Sonstige Kosten	2.000,00		2.000,00	
Gesamt-Ausgaben 2010		25.300,00		21.200,00
Überdeckung		1.200,00		300,00

Zu rechnen ist mit einer Tilgungsrate von jährlich ca. 5.600 Euro. Diese muss entweder durch

Einnahmenerhöhung oder durch Kosteneinsparungen erwirtschaftet werden. Hierzu stehen zwei Alternativen zu Verfügung: Auf der Einnahmenseite z.B. durch die Erhöhung der Spenden für dieses Projekt, auf der Ausgabenseite beispielsweise durch Senkung unserer Personalkosten.

Nach lebhafter Diskussion über die Höhe der Personalkosten wurde mehrheitlich beschlossen, neben der aktiven Spendenwerbung für Armenia auch die Personalkosten (z. B. durch ehrenamtliche Ausführung der Buchhaltungsarbeiten und ggf. auch durch ehrenamtliche Übernahme von Teilen der Sekretariatsarbeiten) zu senken. Hierzu sollten im Verein geeignete Personen gesucht werden.

11A. Finanzierung der Erweiterung der Schule in Armenia

Bernd Tödtte stellt zunächst das Projekt vor und weist auf die Dringlichkeit einer Entscheidung über die Finanzierung hin. Der DKF arbeitet bereits seit 4 Jahren an diesem Projekt. Partner in Kolumbien ist die Sociedad Colombiana del Bambú, die bereits Architektenpläne erstellt hat und voraussichtlich auch die Bauausführung übernehmen wird.

Es müssen 3 Verträge vereinbart und unterschrieben werden:

- Zwischen dem DKF und dem für uns in Armenia die Bauaufsicht führenden Interventor.
- Zwischen dem DKF und der Sociedad Colombiana del Bambu als den Bau ausführende Firma.
- Zwischen dem DKF und der Stadt Armenia als Schulträger und verantwortliche Instanz für Ausstattung und Betrieb der Schule.

Zur Finanzierung des Erweiterungsbaus der Schule in Armenia werden nach der aktuellen Kostenkalkulation 105,000 Euro benötigt. Es stehen ca. 40,000 Euro an Spendengeldern zur Verfügung. Zur Deckung der noch fehlenden Projektmittel in Höhe von 65,000 Euro stellt der Vorstand den folgenden

Antrag:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

„Zur Finanzierung des Projekts „Erweiterung der Schule Villa del Café“ in Armenia wird der Vorstand ermächtigt,

- a) bis zu 40.000,- Euro als Kredit bei der Beca Konder Stiftung aufzunehmen,*
- b) bis zu 25.000 Euro aus Eigenmitteln des DKF e.V. zu verwenden.“*

Nach lebhafter Diskussion ergibt die Abstimmung 39 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen. Der Antrag ist damit angenommen.

12. Antrag des Vorstands zur Budgetierung der Niederlassungen

Mit der Einladung zur Mitgliederversammlung ist allen Mitgliedern der nachstehende Antrag des Vorstands mit Antragsbegründung mitgeteilt worden:

Antrag:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

„Regelung für die Erstattung der satzungsgemäßen Ausgaben der Niederlassungen (NL) aus der zentralen Kasse des DKF e.V.

- 1) Die NL erhalten die von ihnen verauslagten satzungsmäßigen Ausgaben aus der zentralen Kasse des DKF e.V. ersetzt. Pro Kalenderjahr ist maximal ein Gesamtbetrag ersetzbar, der 8,50 Euro pro Mitglied der NL entspricht. Zur NL gehören alle Mitglieder, deren Wohnorte in den folgenden Postleitzahlbezirken liegen:*

NL Berlin: PLZ 10 - 16

NL Hamburg: PLZ 20 – 25

NL München: PLZ 80 – 87; 93, 94

NL Rheinland-Ruhr: PLZ 40 – 47; 50 - 53; 56 - 58

NL Stuttgart: (PLZ 70 – 79, 88 – 89)

- 2) Es können nur solche Ausgaben der NL ersetzt werden, die durch Belege dokumentiert sind und die vom Kassenwart als satzungsgemäß anerkannt worden sind.
- 3) Die NL kann einen Vorschuss für ihre Ausgaben beim Kassenwart beantragen. Der Vorschuss wird nur gewährt, wenn vorangegangene Vorschüsse vollständig belegt mit der Zentrale abgerechnet sind.
- 4) Belege aus dem Vorjahr können nur abgerechnet werden, wenn sie spätestens bis zum 31. Januar des Folgejahrs eingereicht worden sind.
- 5) Ist das Jahresbudget der NL (8,50 Euro Pro NL-Mitglied) am Jahresende nicht verbraucht, kann der Restbetrag nicht auf das neue Jahr übertragen werden.“

Antragsbegründung:

Es ist eine langjährige Praxis im DKF, dass die zentrale Kasse des Vereins für die satzungsgemäßen Auslagen in den NL aufkommt. Nun gibt es in den verschiedenen Niederlassungen unterschiedliche Auffassungen, wie diese Auslagen mit der Zentrale abzurechnen sind. Unterschiedliche Behandlung der einzelnen NL, etwa gar in der Weise, dass die eine NL mehr Zuwendungen erhält als die andere, darf nicht sein. Es ist deshalb notwendig, einheitliche Regeln für die Erstattung von Ausgaben der NL durch die zentrale DKF-Kasse zu erstellen.

Die Jahresausgaben der NL sollen sich im Rahmen einer jährlichen Pauschale je Mitglied von derzeit 8,50 Euro bewegen. Dieser Budgetrahmen kann nur in Ausnahmefällen nach Genehmigung durch den Vorstand überschritten werden.

Wir haben die NL nach Postleitzahlbezirken definiert. Daraus ergibt sich die Zahl der von der NL betreuten Mitglieder und somit auch der jährliche Budgetrahmen der NL. Die NL kann dieses Budget in jeder zweckmäßigen Weise verwenden, die unsere „Gemeinnützigkeit“ nicht beschädigt. Die Ausgaben in der NL müssen selbstverständlich vereinsbezogen sein und sich insbesondere auch aus unseren Satzungszielen ableiten lassen. Vereinsverwaltung, Kostenerstattung für Telefon, ... gehört selbstverständlich dazu, auch Porto für Rundschreiben, Finanzierung von Veranstaltungen, die den Vereinszielen dienen.

Seit Jahren gilt im DKF auch das Prinzip von Vorschuss und Kostenerstattung gegen Belege. D.h. die NL bekommt z.B. 300 Euro Vorschuss und bestreitet damit die laufenden Kosten der nächsten Monate. Belege dazu werden gesammelt und viertel- oder halbjahresweise an den Kassenwart geleitet. Dieser führt die Übersicht über das NL-Budget, erstattet daraus die belegten Kosten, indem er sie mit dem Vorschuss verrechnet und diesen, wenn nötig, erneuert.

Das NL-Budget ist also ein Kostendeckel, bis zu dem von der Zentrale (Kassenwart) Kosten gegen Belege erstattet werden. Gibt es Sonderfälle, die höhere Kostenerstattungen sinnvoll erscheinen lassen, als der Budgetrahmen zulässt, beschließt der Bundesvorstand darüber.

Die Aufgabe des **NL-Kassenworts** in diesem System ist, den Geschäftsverkehr mit dem DKF-Kassenwart (Zentrale) zu führen und das Finanzwesen der NL zu dokumentieren. Dazu sollte die NL ein Bankkonto haben, das nur für das NL-Finanzwesen verwendet wird. Die laufenden Kontokosten sind NL-Kosten. Der **DKF-Kassenwart** prüft die Belege aus den NL auf Kompatibilität mit „Gemeinnützigkeit“ und Vereinszielen (was in aller Regel nicht zu Problemen führt) und verwaltet die NL-Budgets.

In diesem System werden Budgetreste am Jahresende nicht in das Folgejahr übertragen. Am Jahresanfang wird vielmehr ein neuer Budgetrahmen eröffnet.

Warum übertragen wir Budgetreste nicht? Mit dem NL-Budget sollen notwendige Betriebskosten zur Aufrechterhaltung des regionalen Vereinslebens bestritten werden - das sind z.B. die Kosten für Kommunikation (Porto, Telefon). Darüber hinaus dient das NL-Budget zum Defizitausgleich bei Veranstaltungen. Veranstaltungen sollten nach Möglichkeit so organisiert werden, dass sie sich selbst finanzieren oder sogar zu Veranstaltungsüberschüssen führen, die Sozialprojekten zugute kommen können. Das geht natürlich nicht immer, und dann hat die NL mit dem Budget die Möglichkeit, das Defizit auszugleichen. Sollte sich zeigen, dass bei vernünftiger Wirtschaftsweise der NL der Finanzrahmen nicht ausreicht, könnte im Verein darüber diskutiert werden (in der Jahres-MV), das

Budget durch Anheben der Kopfpauschale zu erhöhen. Der Übertrag von Budgetresten auf das nächste Jahr ist mit unserem Finanzierungssystem aber nicht stimmig. Das Vorhandensein des Budgetrestes beweist ja, dass alle notwendigen Betriebskosten und Defizitausgleiche der NL problemlos bestritten werden konnten. Der Budgetrahmen des folgenden Jahres wird also in der bisherigen Höhe höchst wahrscheinlich ausreichen, um auch im neuen Jahr alle NL-Kosten zu decken. Es besteht deshalb keinerlei Notwendigkeit, das Budget für das neue Jahr noch durch einen Rest aus dem Vorjahr zu ergänzen.

Nach unserer Satzung sind die NL „keine eigenständigen rechtlichen Einheiten“. Der DKF e.V. ist ein bundesweit organisierter einheitlicher Verein, nicht etwa der Dachverband einer „Föderation von NL“. Es gibt daher aus vereinsrechtlichen Gründen nur ein einziges zentrales Kassenwesen im DKF (das wegen der Bestätigung der Gemeinnützigkeit von Zeit zu Zeit auch streng vom Finanzamt geprüft wird), für das der satzungsgemäße Kassenwart die Verantwortung trägt. Die Kassenführungen der NL befassen sich im Unterschied dazu „nur“ mit der Verwaltung von Durchgangsposten.

Ende des Antrags

Mit dem Einverständnis der Versammlung wird über den so begründeten Antrag ohne Aussprache abgestimmt. Abstimmungsergebnis: Zustimmung bei 3 Enthaltungen; keine Gegenstimmen. Der Antrag ist damit angenommen.

13. Antrag des Vorstands zur Kostenerstattung im DKF e.V.

Antrag und Antragsbegründung sind allen Mitgliedern im Vorlauf der Mitgliederversammlung mitgeteilt worden.

Antrag:

Die Mitgliederversammlung möge beschliessen:

„Grundsätzliches zu Kostenerstattungen im Zusammenhang mit Vereinstätigkeiten

Die Mitgliederversammlung (MV) vertritt die Politik einer maßvollen Erstattung von Kosten für notwendige Vereinstätigkeiten, deren Höhe im Fall von Reisen deutlich unter dem liegen soll, was bei Firmen bei Reisekostenerstattungen üblich ist.

Die MV billigt die folgenden Regelungen:

- *Reisekosten werden grundsätzlich nur für Hin- und Rückfahrten zu Sitzungen des Vorstands erstattet, die an einem anderen Ort als dem Wohnort des Reisenden stattfinden. Die Kosten sind auf die Fahrtkosten beschränkt, wobei gilt:*

Im Falle der PKW-Nutzung wird ein Betrag von 0,30 €/km erstattet (dies gilt nicht für Mitfahrer).

Bahnfahrkarten werden nur für den am Reisetag günstigsten Tarif der 2. Klasse erstattet, Flüge nur ab 500 km Entfernung bis zu einem Höchstbetrag von 100€ / einfacher Strecke.

- *Kosten für notwendige Vereinsaktivitäten, wie (oberhalb der Bagatellgrenze liegende) Telefongebühren, Porti, Bürobedarf oder dergleichen werden gegen Belege erstattet.*

- *Entstehen Vereinsmitgliedern sonstige im Zusammenhang mit dem Vereinszweck stehende notwendige Kosten, können diese vom Kassenwart erstattet werden. Übersteigt der für einen Einzelposten zu erstattende Betrag 100 Euro, bedarf es dazu eines Beschlusses des Vorstandes. Über derartige Kostenerstattungen ist mit dem Kassenbericht in der MV zu berichten.“*

Antragsbegründung:

Vereinsmitgliedern, insbesondere den Mitgliedern des Vorstands und den Niederleistungsleitungen,

können bei der Ausübung von Vereinsaktivitäten beträchtliche Kosten entstehen. Diese sollten in einem maßvollen Umfang erstattet werden. Wäre das nicht der Fall, oder würde auch nur moralischer Druck ausgeübt werden, auf Erstattungen freiwillig zu verzichten, würde das ehrenamtliche Engagement für den Verein an Attraktivität leiden. Vorstandsposten oder Aufgaben in den Niederlassungsleitungen liefen Gefahr, überwiegend nur noch bei solchen Vereinsmitgliedern Interesse zu finden, die es sich finanziell leisten können. Daran kann dem Verein nicht gelegen sein. Der Antrag beinhaltet ein Mindestmaß an Regeln für die Kostenerstattung. Diese Regeln stehen im Einklang mit den Prinzipien einer sparsamen und nachvollziehbaren Haushaltsführung. Sie lassen Platz für Sonderfälle, die allerdings, so der dritte Punkt, der Kontrolle der MV unterliegen.

Ende des Antrags

Mit dem Einverständnis der Versammlung wird über diesen Antrag ohne Aussprache abgestimmt. Abstimmungsergebnis: Zustimmung bei 2 Gegenstimme und 4 Enthaltungen. Der Antrag ist damit angenommen.

14. Antrag des Vorstands zur Bestellung eines Vereinsarchivars

Wichtige Dokumente der DKF - Vereinsgeschichte werden zwar archiviert, allerdings nicht an zentraler Stelle. Es besteht die Gefahr, dass wertvolle Vereinsunterlagen verloren gehen. Der Vorstand stellt daher den

Antrag:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

„Im DKF e.V. wird die Funktion eines Vereinsarchivars eingerichtet. Dieser sammelt laufend die zur Dokumentation der Vereinsgeschichte wesentlichen Unterlagen und Dokumente und ordnet sie in einem Vereinsarchiv.“

Dem Antrag wird ohne Aussprache bei 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen zugestimmt. Der Antrag ist damit angenommen.

15. Wahl des Vereinsarchivars

Herr Gerald Schindler wird als Kandidat vorgestellt. Er wird von der Versammlung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

16. Vorstellung eines „Konzepts für Fundraising“, Bildung eines „Arbeitskreises Fundraising“.

Herr Krautwald stellt ein Konzept für modernes Fundraising zugunsten der Sozialprojekte des DKF e.V. vor und lädt Interessenten ein, zusammen mit ihm einen Arbeitskreis zur Umsetzung des Konzepts aufzubauen. Aus der Versammlung erklären spontan Frau und Herr Bruns aus München, Herr Palacios aus Stuttgart und Herr Dressel aus Bonn ihre Bereitschaft, zusammen mit Herrn Krautwald den Arbeitskreis Fundraising zu bilden.

17. Mitgliederehrungen

Für 25-jährige Mitgliedschaft im Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis e.V. werden die folgenden anwesenden Mitglieder geehrt und erhalten eine Urkunde:

Herr Nachtwey, das Ehepaar Burk sowie Frau Mertens.

Herr Tödtte dankt den langjährigen Leiterinnen der Niederlassungen Hamburg und Stuttgart, Frau Bruns und Frau Schindler, für die hervorragend ausgeübte Tätigkeit.

Alle Geehrten erhalten lange anhaltenden Beifall.

18. Nachfolgeveranstaltung der Schönburg-Tagungen, Herbsttreffen in Bad Breisig.

Frau Beate Busch schlägt Bad Breisig, eine Stadt südlich von Bonn am Rhein, als Nachfolgeort für

das bisher im 2-jährigen Turnus auf der Schönburg in Oberwesel veranstaltete DKF-Herbsttreffen vor und erklärt sich bereit, die Organisation dafür zu übernehmen.
Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Herr Dr. Kaufmann schlägt vor, auch kulturelle Wochenendausflüge für Vereinsmitglieder und Freunde anzubieten. Er ist bereit, selber einen Vorschlag zu erarbeiten und die Organisation der Durchführung zu übernehmen.
Auch dieser Vorschlag findet die Zustimmung der Versammlung.

19. Wahl des Ortes für die Jahrestagung 2010

Als Ort für die DKF - Jahrestagung 2010 wird Berlin vorgeschlagen. Frau Zeppernick teilt mit, die Berliner Niederlassungsmitglieder würden sich darüber freuen und die Tagung auch vorbereiten. Sie bittet dazu aber auch um die Unterstützung der Zentrale. Das Datum der Jahrestagung 2010 wird in Absprache mit der NL-Berlin vom Vorstand festgelegt werden.

20. Weitere Anträge, darunter „Änderung des Vereinslogos“.

Der Antrag zur Änderung des Vereinslogos wurde von der Antragstellerin – Frau Aldenhoven – zurückgenommen.

18. Verschiedenes

- Frau Pape hat Herrn Palacios darum gebeten, das Kolumbien-Portal im sozialen Internet-Netzwerk Xing für den DKF weiterzuführen. Herr Palacios schlägt vor, lieber eine Gruppe in Facebook einzurichten, da dieses Portal, im Gegenteil zu Xing, umsonst genutzt werden kann. Dies soll nach der MV im DKF - Internetforum diskutiert oder in der Vereinszeitschrift Kolumbien aktuell vorgeschlagen werden.
- Herr Kästle informiert mögliche Interessenten, dass es noch einige Gegenstände von Herrn Professor Konder zur Versteigerung gibt.
- Herr Kästle organisiert auch eine Reise nach Kolumbien. Wer daran Interesse hat, kann sich bei ihm melden.

Herr Tödte dankt den Anwesenden und schließt die Versammlung.

Ende: 19.30 Uhr

Protokollantin: Ana Patricia Garzón



Bernd Tödte
Versammlungsleiter